Zertifizierungen
CHRISTINE WOLFF aus HAMBURG hat kurz vor Weihnachten das KREISELzertifikat erhalten – Herzlichen Glückwunsch, auch zu dem überaus gelungenen Termin!

Bildungsprämie
Tja, der aktuelle Stand ist noch nicht ganz zu durchschauen:
Was wir GELESEN haben:
* Es gibt in den Jahren 2012 und 2013 weiterhin die Prämie, allerdings kann innerhalb dieses Zeitraums nur noch „alle zwei Kalenderjahre ein Prämiengutschein ausgestellt werden". Unklar ist z.Zt. ob nun der Erhalt der Prämie im Jahr 2011 ausschließt, die Prämie für 2012 zu erhalten …
* Man muss mindestens 15 Stunden in der Woche erwerbstätig arbeiten
* Das zu versteuernde Einkommen darf 20.000€ bzw. bei gemeinsam Veranlagten 40.000€ nicht übersteigen; Beschäftigte während Mutterschutzfrist bzw. Elternzeit unterhalb der genannten Einkommensgrenzen; wer aufstockende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhält.

Was wir GEHÖRT haben: Die Beratungsstellen werden NEU bestimmt; es gibt z.Zt. noch keine Angaben dazu, d.h. im Augenblick kann auch noch keine Bildungsprämie ausgehändigt werden.
HINWEIS: Sobald wir Näheres wissen, geben wir dies bekannt.
BITTE: Wenn jemand von Euch Lesern neue Informationen hat, wäre es nett, wenn wir diese erhalten könnten, bitte direkt an jochenklein@kreiselhh.de

Frühkindliche Bildung – ein Bericht der Bertelsmann-Stiftung
„Wir brauchen in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Ganztagsschule", forderte Jörg Dräger, für Bildung zuständiges Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung. „Ein verlässliches Ganztagsangebot verbessert die Bildungschancen der Kinder und für die Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf .„ Mittelfristig brauchen wir in Deutschland … überall gebundene Ganztagsschulen, denn davon profitieren die Kinder am meisten. Die enge Verzahnung der Vor- und Nachmittagsangebote ermöglicht, alle Kinder individueller und damit besser zu fördern."
Der Bericht der Bertelsmann Stiftung stellt heraus: Während die Grundschulkinder in Ostdeutschland überwiegend in Horten betreut werden, ist im Westen die offene Ganztagsschule das am weitesten verbreitete Angebot, allerdings mit sehr unterschiedlicher Ausprägung. Verbindliche Mindeststandards für die Qualifikation und Anzahl des Personals sind in den meisten Bundesländern nur bei der Hortbetreuung fest verankert. Für die offene Ganztagsschule bestehen dagegen nur in etwa der Hälfte der Bundesländer Regelungen zur Personalausstattung, Anforderungen an die Qualifikation des Personals oder zur maximalen Gruppengröße.
HINWEIS: An dieser Entwicklung in Horten und in Ganztagschulen können und sollten sich LerntherapeutInnen beteiligen; das Interesse seitens der Horte und Schulen ist immer wieder vorhanden. Und die KREISELtagung und andere Erfahrungen haben gezeigt, dass direkte Ansprache den besten Erfolg bringt.

In eigener Sache

Das KREISELnetzwerk wächst, die Idee von Vernetzung und Kooperation setzt sich durch und bewährt sich: Das Netzwerk umfasst zur Zeit mehr als 430 Mitglieder: 273 AbsolventInnen und ca. 160 Mitglieder in den laufenden Lerntherapiefortbildungen des KREISEL

Was gibt es Neues für das Netzwerk?
In 2011 waren das vor Allem
- der Ordner zur Qualitätssicherung (mit dem Sonderpreis für Netzwerk-Mitglieder)
- die Netzwerktreffen und die HAMBURGer Tagung zum Thema Lerncoaching IN Schule
- der Start der bundesweit angelegten Initiative dazu: KREISEL als Träger von Lerncoaching IN Schule
  Dazu findet Ihr ganz viel unter www.kreiselhh.de

Und das gibt es in 2012
- Ausbau der Initiative
  * für HAMBURG geht in diesen Tagen eine Einladung für ein kurzfristiges Netzwerktreffen raus
  * für HEIDELBERG biete ich am 25. Februar einen ganzen Seminartag dazu an
- Als neuer großer Netzwerkpartner kooperiert der Berufsverband der Orthoptistinnen Deutschlands mit dem KREISEL – siehe unten
- Die Zertifizierung der KREISELausbildung durch den Fachverband für integrative Lerntherapie FiL ist in Arbeit – auch hierzu unten erste Informationen

Aktuelles von Netzwerkpartnern

Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

NEUER PARTNER im KREISELnetzwerk: Berufsverband der Orthoptistinnen Deutschlands BOD

Im vergangenen Jahr gab es durch Vermittlung von MICHAELA gr. DARRELMANN, KREISELlerntherapeutin und Orthoptistin, Gespräche und regen Austausch zwischen KREISEL und dem BOD. Ergebnis: Der BOD veranstaltet für seine Mitglieder eine Fortbildung „Spezialistin für visuell bedingte Entwicklungs- und Lernauffälligkeiten".
Ziel ist es, die Orthoptistinnen in der Früherkennung von möglichen visuell bedingten Lernproblemen zu sensibilisieren, so dass diese Eltern und Kinder frühzeitig beraten und ggfs. auf einen Unterstützungsbedarf durch LerntherapeutInnen hinweisen können.
ReferentInnen werden sein: MARLIS LENK-SCHÄFER, Geschäftsführerin des BOD, für die berufspolitischen Aspekte, MICHAELA gr. DARRELMANN und ANDREA HUFELAND für den großen fachlichen Anteil (beide sind Referentinnen des KREISEL), MARGARITA KLEIN für den Beratungs-Anteil. Dr. JOCHEN KLEIN für eine Einführung und für das Abschlusskolloquium.
Die Weiterbildung startet im Frühjahr im KREISEL in HAMBURG und endet im September bzw. November.
Ich freue mich sehr darüber, dass diese Zusammenarbeit zustande kommt: Für betroffene Kinder und Eltern bedeutet dies eine große Chance; und ich sehe hierin eine Unterstützung für den Ansatz „Früh fördern", bei dem LerntherapeutInnen einen wertvollen Beitrag leisten können. Eine tolle Vernetzung!

Fachverband für integrative Lerntherapie FiL

Zertifizierungsantrag: Zum Jahresbeginn habe ich vom KREISEL aus den Antrag auf Zertifizierung der dreijährigen Weiterbildung durch den FiL gestellt. Der FiL hatte die Möglichkeit dazu im Herbst des vergangenen Jahres geschaffen, mit der Wahl zwischen

* Anerkennung für einzelne Module,
* Anerkennung „nur" der Weiterbildung" (mit der Option für die AbsolventInnen, sich dann im Einzelverfahren beim FiL zertifizieren zu lassen)
* und: Anerkennung der Weiterbildung PLUS Teilnahme einer FiL-Beauftragten am Abschlusskolloquium, so dass dann der KREISEL den AbsolventInnen mit dem KREISELzertifikat auch die FiL-Zertifizierung verleihen kann: Für diesen letzten Weg habe ich die Zertifizierung beantragt. Das Verfahren läuft und wird voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen sein.

Was mich besonders freut: Der FiL hat mit seinem Verfahren Lösungen für mehrere Herausforderungen gefunden, u.a. auch dafür, dass TeilnehmerInnen ohne akademischen Abschluss das FiL-Zertifikat erhalten können. Dies wird, eventuell mit kleinen zusätzlichen Auflagen, möglich werden – was mir immer ein ganz wichtiges Anliegen war!

Die KREISELweiterbildung erfüllt nach meiner Einschätzung alle Voraussetzungen für die FiL-Zertifizierung. Ich hoffe, dass wir dann in absehbarer Zeit die Konditionen im Detail entwickeln und veröffentlichen können, auch für eine Nachzertifizierung für frühere Absolventinnen und Absolventen.

Lerncoaching IN Schule

An dieser Stelle berichte ich über Projekte, vom KREISEL initiiert oder begleitet. Ich nehme auch gerne Darstellungen aus Eurer Praxis auf.

Im Aufbau von Lerncoaching IN Schule durch den KREISEL gibt es Rück- und Fortschritte

*** Rückschritt:** Die Aktion Mensch hat leider dem Antrag für ein dreijähriges Projekt Lerncoaching in KiTa und Schule nicht stattgegeben. Die Absage enthält bedauerlicherweise keine Gründe. Absage und fehlende Begründung sind gleichermaßen sehr schade, hätte doch ein solches dreijähriges Projekt die Chance geboten, das Thema sehr weit voran zu bringen.

*** Fortschritt 1: Ganztagstag in HAMBURG**

Die Schulbehörde veranstaltet im Februar einen Informationstag, zu dem Veranstalter, die ein Angebot im Rahmen der Ganztagsbetreuung machen möchten, eingeladen sind. Angesichts der bildungspolitischen Entwicklung hin zu Ganztagsbetreuung verfolge ich dieses Thema für den KREISEL. Die Tagung im Jahr 2011 bedeutete dazu einen wichtigen Schritt. Die HAMBURGer Mitglieder im KREISELnetzwerk erhalten eine gesonderte Einladung für ein Treffen.

*** Fortschritt 2: Gespräch mit der Jugendhilfe in HAMBURG**

Es wird demnächst ein Gespräch mit Vertretern der Jugendbehörde geben, um die Möglichkeit eines Trägervertrags zwischen Behörde und KREISEL zu prüfen.

*** Fortschritt 3**

Insgesamt stelle ich fest, dass immer mehr Schulen schon beinahe selbstverständlich von Lerntherapie oder Lerncoaching sprechen. Die Türen sind so weit geöffnet wie nie zuvor. Ich erhalte Angebote zur Hospitation, Angebote zum Tätigwerden in Schulen und ich lese immer mehr Hospitationsberichte über Hospitation in Schulen. Da tut sich was!

ERLESENES GELESENES
JOCHEN KLEIN über Drei Ratgeber für Eltern und Professionelle
Vorbemerkung: Ratgeber für Eltern sollten auch die Professionellen kennen, da a) sie häufig wertvolle Informationen auch noch für Profis enthalten, b) Eltern mitunter mit Wissen aus diesen Ratgebern in die lerntherapeutische Praxis kommen. c) Außerdem fassen sie, natürlich mitunter sehr vereinfacht, den aktuellen Stand zum Thema zusammen.
All dies gilt für: **SOLVEIG CHILLA und ANNETTE FOX-BOYER: Zweisprachigkeit/Bilingualität.** Schulz-Kirchner-Verlag. Idstein 2012. Dieses Heft ist besonders geeignet für „bildungsnahe Eltern" und sehr schön Professionelle. Hier werden sehr differenziert die unterschiedlichen Formen von Bilingualität beleuchtet. Durch Fragen, die Eltern so haben könnten, wird ein guter Praxisbezug hergestellt. Eine kleine Schwäche aus meiner lerntherapeutischen Sicht, die natürlich auch etwas zum Schriftspracherwerb erwartet: Dies kommt einfach zu kurz. Und insgesamt finde ich die Einschätzungen zum Wert und zum Gelingen des Zwei-Sprachen-Erwerbs etwas zu positiv. Wer das Thema Zweisprachigkeit mit praktischer Kenntnis der doch großen Zahl von Migrantenkindern betrachtet, vermisst hier feine Unterscheidungen bzw. den Hinweis, dass diese Prozesse nicht selten doch eher problematisch verlaufen.
Zuspitzungen sind selbstverständlich auch Merkmale der beiden

RATGEBER LESE-RECHTSCHRIEB-STÖRUNGEN von ANDREAS WARNKE & UWE HEMMINGER & ELLEN PLUME
bzw. **RATGEBER RECHENSTÖRUNGEN von CLAUS JACOBS & FRANZ PETERMANN**, beide erschienen im Hogrefe-Verlag, Göttingen 2004 bzw. 2007

Beide Ratgeber sind sehr informativ und bieten einen guten Einstieg ins jeweilige Thema. Etwas überraschend die Definition von Analphabetismus: „Versagt das Kind im Lesen und Rechtschrieben in Folge einer mangelnden Unterrichtung, spricht man von …
Die Komplexität der Probleme wird deutlich herausgearbeitet; es gibt Hinweise auf Möglichkeiten der Unterstützung, z.B. den Hinweis auf den FiL und den BVL.

Ich wünsche Euch und Ihnen Allen einen guten Start ins Jahr 2012 JOCHEN KLEIN

Es folgt der Seminarplaner 2012 mit einer Reihe neuer Termine zum Ausdrucken
HAMBURG **HEIDELBERG** .

HINWEIS: Für Netzwerkmitglieder gibt es einen Rabatt von 50% beim Wiederholen eines bereits schon einmal absolvierten Seminars: Zum Auffrischen, zum Vertiefen, für Aha-Effekte! (Andere „Wiederholer" zahlen 75€)
Alle Ausschreibungen unter www.kreiselhh.de **Lerntherapie Seminarliste**

HAMBURG **HAMBURG** **HAMBURG**

INFOVERANSTALTUNGEN in HAMBURG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie

NÄCHSTE TERMINE	**GEÄNDERTER TERMIN**	**Mittwoch, 11. Januar 2012**
	NEU	**Mittwoch, 15. Februar 2012**
	NEU	**Mittwoch, 28. März 2012**

Jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr Bitte auf jeden Fall anmelden!

2012 HAMBURG

SEMINARE mit freien Plätzen & FREIE SUPERVISIONEN **HAMBURG**

Fr/Sa 20. & 21. Jan.'12	HEIKE MEHMKE	Einführung in die energetische Psychologie – Klopfen mit Kindern (mit VERTIEFUNG am 24. & 25.2.2012)	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
So 22. Jan.'12	BERTHOLD ECKSTEIN	Mit 10 Fingern zum Zahlverständnis	**AUSGEBUCHT. WIEDER am 9. Juni**
ZUSÄTZLICHES SEMINAR			
Fr/Sa 27. & 28. Jan. `12	Prof. Dr. GÜNTHER KRAUTHAUSEN	Mathematik-Didaktik für den Anfangsunterricht	Teil der DYSKALKULIE-Ausbildung 50% für Wiederholer
GEÄNDERTE ZEITEN			
Fr 3. Februar 9.30 – 17.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision	
Sa/So 4. & 5. Februar `12	GABY HASENJÜRGEN	Die SchADSkiste	Besonders für LERNCOACHING und für GRUPPEN-Angebot

Sa/So 4. & 5. Feb. `12	DOROTHEE SPENGLER	Standardisierte Leistungsdiagnostik Dyskalkulie	50% für „Wiederholer“, Teil der DYS-Ausbildung
Sa/So 11. & 12. Feb	BETTINA LECHTEN & ELKE ZERCHER	Lerntherapeutische Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen Methoden und Handwerkszeug zur Förderung	Anwendung besonders für Jugendliche
15. Feb. 17.00 -18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Informationsnachmittag zu den Weiterbildungen Lerntherapie	***Bitte anmelden!***
Fr/Sa 24. & 25. Feb 2012	HEIKE MEHMKE	**VERTIEFUNG** Gut geklopft ist halb gewonnen Klopfen mit Kindern (VORAUSSETZUNG: Einführung 2010/2011/2012)	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
GEÄNDERTER TERMIN Sa/So 3. & 4. März 2012	BETTINA von HIPPEL	Aufmerksamkeitstraining – Strategietraining	Besonders für LERNCOACHING und für GRUPPEN-Angebot
Fr/Sa 23. & 24. März	HAUKE STEHN	Hilfen für das schreibauffällige Kind	KREISELlerncoaching Grundschule
28. März 17.00 -18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Informationsnachmittag zu den Weiterbildungen Lerntherapie	Bitte anmelden!
GEÄNDERTER TERMIN Fr 30. März, 9.30 – 17.30	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision	
Sa/So 31. Mär & 1. Apr	RAINER SABLOTNY	... und plötzlich war mein Kopf ganz leer - Lerntransfer in den Schulalltag **Dazu SV am 16.6.2012**	KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN & LERNCOACHING
Sa 31. März `12	CHRISTIANE VINCENTINI	Montessori in der Dyskalkulietherapie	Freies Seminar & Teil der Dyskalkulie-AUBI
So 1. April 2012	KARIN DUDAS	Kieler Zahlenbilder	Freies Seminar & Teil der Dyskalkulie-AUBI
NEUER TERMIN **Fr 20. April**	RENATE THOMSEN	Leseförderung	Freies Seminar
NEU IM KREISELPROGRAMM **Sa/So 28. & 29. April**	Dr. BRITTA BÜCHNER & MICHAEL KORTLÄNDER	Der Einsatz von Medien und Lernsoftware in der Lerntherapie, insbesondere im Lerncoaching IN Schule	Freies Seminar

Lehrer und Eltern, aber auch LerntherapeutInnen haben ein ziemliches Defizit im Bereich Arbeit mit Lernsoftware: Dies bezieht sich auf den ganz praktischen Einsatz in der Lerntherapie und die damit verbundenen Möglichkeiten – Motivation, Training/Üben, auch ergänzend zur Therapiestunde zusätzlich im häuslichen Bereich.
Wichtig ist auch ein Blick für die Gefahren: Wie reagiere ich als Pädagoge, Psychologe, Lehrer, Lerntherapeut, Elternteil, wenn das Kind im Internet Gewalt-, Horror- und Pornoerfahrungen macht bzw. gemacht hat.
Es gibt viele Möglichkeiten, Kids von gefährdenden Seiten im Internet fernzuhalten - alle aber werden von den Kids mühelos umgangen - so wissen Eltern, Lehrer und auch Lerntherapeuten selten, was die Kids konsumieren, deshalb ein wichtiger Block. Die Verunsicherungen und Belastungen, die die Kids mit diesen Erfahrungen mit sich herumschleppen, reduziert ihre Fähigkeiten und ihre Lernfreude - nicht nur daher wäre auch dieser Bereich wichtig genug, um in einer lerntherapeutischen Fortbildung zumindest einmal angesprochen zu werden.

So 3. Juni 2012	EVA BEERING	Schreibtanz – sich ‚schreibbewegen‘	Freies Seminar, besonders für Frühe Förderung
ZUSÄTZLICHER TERMIN **Sa 9. Juni 2012**	BERTHOLD ECKSTEIN	Mit 10 Fingern zum Zahlverständnis	Freies Seminar im Bereich DYSKALKULIE

SOMMERPAUSE

Sa 1. September 2012	MARGARITA KLEIN	Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie	**Für Fortgeschrittene, auch 3. November**
Sa/So 8. & 9. September	Dr. WOLFGANG FINCK	Kieler Leseaufbau und Kieler Rechtschreibaufbau	
Fr 28. Sept. 2012	RENATE THOMSEN	Freie Supervision Schriftsprache	
Sa 3. November	MARGARITA KLEIN	Supervision für Fortgeschrittene Integrative Lerntherapie	**Für Fortgeschrittene**
Do bis Sa 22. – 24. Nov. 2012	Dr. JOCHEN KLEIN, MARTIN POST	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	Freies Seminar

Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in HAMBURG & HEIDELBERG auf einen Blick
Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

* Teil 1 GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen	HAMBURG	20. Januar 2012
Arbeitsamtsfinanzierung möglich	**NEUER TERMIN HAMBURG**	**27. & 28. April 2012**
Arbeitsamtsfinanzierung möglich	**NEUER TERMIN HEIDELBERG**	**9. & 10. Juni 2012**
* Teil 2 PROFESSIONALISIERUNG für die lerntherapeutische Praxis	HAMBURG	Februar & März ´12
Arbeitsamtsfinanzierung möglich!	HEIDELBERG	AUF ANFRAGE
* Teil 3 ZERTIFIZIERUNG & PROFILBILDUNG	HAMBURG	Juni 2012
Arbeitsamtsfinanzierung möglich	HEIDELBERG	AUF ANFRAGE
* Dyskalkulie	HAMBURG	Jederzeit
Arbeitsamtsfinanzierung möglich	HEIDELBERG	Jederzeit

HINWEIS: Alle drei Teile sowie die Dyskalkulie-Weiterbildung sind zertifiziert vom BVL und vom Arbeitsamt, ebenso die komplette Ausbildung „Drei Teile in Zwei Jahren"; hier ist ein Einstieg (fast) jederzeit möglich! Mehrere Teilnehmerinnen haben auch eine Finanzierung über die Deutsche Rentenversicherung und über das WeGeBau-Programm erhalten.
Informationen bei uns: www.kreiselhh.de / Fortbildungen Lerntherapie / Zertifizierungen Arbeitsamt

Außerdem nimmt der KREISEL für alle Veranstaltungen die Bildungsprämie an.
Siehe auch www.kreiselhh.de / Finanzierung: Bildungsprämie

HEIDELBERG HEIDELBERG HEIDELBERG

GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen

Nächster Start am 9. & 10. Juni 2012

Anfragen und Anmeldungen: jochenklein@kreiselhh.de oder Telefon: 040 - 38 61 23 71

INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie			
NÄCHSTER TERMIN	**Donnerstag**	**26. Januar 2012**	**17.00 bis ca. 18.30 Uhr**
	Donnerstag	**23. Februar 2012**	**17.00 bis ca. 18.30 Uhr**
	Donnerstag	**15. März 2012**	**17.00 bis ca. 18.30 Uhr**
	Ort auf Anfrage! Bitte auf jeden Fall anmelden!		

HEIDELBERG SEMINARE & FREIE SUPERVISIONEN HEIDELBERG

2012

Do 26. Januar 17.00 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Infonachmittag Fortbildungen Lernförderung & Lerntherapie	Kostenlos, bitte anmelden
Fr 27. Januar 13.30 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision	
Sa & So 28. & 29. Januar	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	**Nur noch wenige Plätze!**
So 29. Januar 9.30 – 11.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Einen gemeinnützigen Verein gründen	**NUR FÜR NETZWERK-MITGLIEDER, KOSTENLOS**
Do 23. Februar 17.00 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Infonachmittag Fortbildungen Lernförderung & Lerntherapie	Kostenlos, bitte anmelden
NEUER TERMIN Fr 24. Februar 13.30 –18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	
NEUES SEMINAR Sa 25. Februar 9.30 – 17.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Lerncoaching IN Schule: Konzepte, konkrete Schritte, Verträge, Öffentlichkeitsarbeit	
	Die aktuellen KREISELkonzepte werden vorgestellt: Wie Lerncoaching IN Schule ganz praktisch aussehen kann, Kalkulation, die von uns neu erarbeiteten Verträge mit Schulen und Eltern, wie Honorarverträge korrekt aussehen müssen, Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit ...		

Fr 9. März 2012 13.30 – 18.30 Uhr	BRIGITTE GLASER	Freie Supervision Dyskalkulie	
Do 15. März 17.00 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Infonachmittag Fortbildungen Lernförderung & Lerntherapie	Kostenlos, bitte anmelden
GEÄNDERTER TERMIN Fr 16. März 13.30 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Freie Supervision	
Fr 23. März 13.30 – 18.30 Uhr	DETLEF TRÄBERT	Rechtschreibschwierigkeiten überwinden mit der Schubs®-Methode	
Sa/So 24. & 25. März 2012	DETLEF TRÄBERT	Lerntherapie in Kleingruppen	*Sonderpreis für „Wiederholer“*
ERSTMALS IN HD 31. März & 1. April	HEIKE MEHMKE	Einführung in die energetische Psychologie - Klopfen mit Kindern	
Fr 11. Mai 15.00 – 18.15	BIRGIT ANGERER	Supervision Dyskalkulie	
Fr 8. Juni 13.30 – 18.30 Uhr	MARGARITA KLEIN	Freie Supervision	
Fr 30. Nov. 15.00 – 18.15	MARGARITA KLEIN	Freie Supervision	

HINWEIS: Wer den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, sende bitte eine kurz Mail an netzwerk@kreiselhh.de